

Willkürsystem Referendariat

Beitrag von „Buntflieger“ vom 9. Juni 2018 13:20

Wie gesagt:

Die Ausbildung ist wie sie ist. Es gibt solche und solche Ausbilder, gute und weniger gute, eiskalte Zapfen und warmherzige Einfühler - da ist alles mit dabei, wie auch überall sonst im Leben: die bunte Vielfalt eben.

Fakt ist auch, dass Schule ein qua Definition autoritärer Ort ist, aber wie sich das genau im Einzelfall anfühlt, das hängt immer von vielen Faktoren ab. Hier ist Pauschalisierung auch schlecht möglich.

Richtig ist außerdem, dass man als Auszubildender abhängig ist in hohem Maße; man kann schlecht oder nur begrenzt eigene Meinungen vertreten und sich gegen unfaire Beurteilungen wehren. Das geht schnell nach hinten los und sollte möglichst unterlassen werden. Man muss halt schauen, dass man sich auf die positiven Dinge konzentriert und den Rest schnell beiseite schiebt.

Schließlich gilt: Ackern, ackern, ackern... wer hart an sich arbeitet - und sei es nur, das System irgendwie zu überleben -, der kann kaum daran scheitern. Wer gegen Windmühlen kämpft, kennt das Ergebnis vorher.

der Buntflieger